

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Katja Suding, Dr. Thomas-Sönke Kluth,
Anna-Elisabeth von Treuenfels, Robert Bläsing (FDP) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 Einzelplan 6

**Betr.: Klimaschutzkonzept und EnergieAgentur: Haushaltskonsolidierung
muss Vorrang haben vor ineffektiven Schauprojekten**

Der Klimawandel und seine möglichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen stehen im Mittelpunkt der öffentlichen und politischen Wahrnehmung. Mit dem im Jahr 2007 von der Bürgerschaft beschlossenen „Hamburger Klimaschutzkonzept 2007 – 2012“ (vergleiche Drs. 18/6803) wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Minderung und Bewältigung der weltweiten Klimaveränderungen geschnürt und mit der zuletzt der Bürgerschaft vorgelegten vierten Fortschreibungsdrucksache (Drs. 20/2676) weiter präzisiert. Dabei sollen die nationalen und europäischen Zielvorgaben (CO₂-Minderung bis 2020 um 40 Prozent und bis 2050 um 80 Prozent) in neun verschiedenen Handlungsfeldern, unter anderem durch ein Klimafolgenmanagement, die Bewusstseinsbildung und Qualifizierung der Bürgerinnen und Bürger sowie durch zahlreiche kleinere und größere Investitionsprojekte, erreicht werden. Hierfür stellt Hamburg allein in den nächsten beiden Jahren über 26,8 Millionen Euro zur Verfügung.

Zahlreiche der in Drs. 20/2676 dargestellten Maßnahmen leisten jedoch nur einen geringen Beitrag zu Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen beziehungsweise zum Klimafolgenmanagement. Die Stadt leistet sich stattdessen lieber prestigeträchtige Einrichtungen, wie zum Beispiel die EnergieAgentur, die sich hauptsächlich mit Marketing und Imagekampagnen beschäftigt. Die Dienste der EnergieAgentur werden bereits von anderen Organisationen wie der Verbraucherzentrale angeboten. Deshalb ist die EnergieAgentur entbehrlich und sollte im Laufe des Jahres 2013 eingestellt werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Im Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014

1. den für Titel 6800.971.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg“ dargestellten Ansatz für 2013 von 5.360.000 Euro auf 3.000.000 Euro und für 2014 von 5.360.000 Euro auf 2.000.000 Euro zu reduzieren,
2. den für Titel 6800.893.19 „Klimaschutzkonzept Hamburg, Investitionsausgaben“ dargestellten Ansatz für 2013 von 8.040.000 Euro auf 6.000.000 Euro und für 2014 von 8.040.000 Euro auf 4.000.000 Euro zu reduzieren,
3. den für Titel 6800.547.52 „Aufwendungen der Energieagentur“ dargestellten Ansatz für 2013 von 505.000 Euro auf 250.000 Euro und für 2014 von 505.000 Euro auf null zu reduzieren.